

Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lauterberg weiht Dennert-Tanne ein

Die neue Hinweistafel informiert am Hauptgebäude der Sparkasse in der Sebastian-Kneipp-Promenade über den ehemaligen Standort des ersten Spritzenhauses.

Bad Lauterberg. Vertreter der Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lauterberger, des Kneipp-Vereins und der Sparkasse kamen am Donnerstag zusammen, um am Sparkassengebäude in der Sebastian-Kneipp-Promenade eine Dennert-Tanne zu enthüllen.

„Hier stand 57 Jahre lang das Spritzenhaus, heute sagt man ja Feuerwehr dazu“, berichtete Karl-Heinz-Winter. Winter ist seit mehr als 50 Jahren Feuerwehrmann und Stadtführer in der Kneippstadt. Er hatte die Idee, am ursprünglichen Standort des Spritzenhauses eine Dennert-Tanne aufzustellen.

Auszug aus Schiller-Gedicht

Die Dennert-Tanne an der Sparkasse, die an das ehemalige Spritzenhaus der Lauterberger Wehr erinnert, das an gleicher

Stelle von 1878 bis 1935 zu finden war, ziert ein Auszug aus Friedrich Schillers Gedicht „Das Lied von der Glocke“: „Wohltätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht.“

Die Gestaltung der neuen Tanne übernahm Fritz Dittmar. Seine

Absicht sei es, „die Geschichte Bad Lauterbergs immer wieder bekanntzumachen“. Finanziert wurde die Tanne von der Sparkasse Bad Lauterberg. Filialbereichsleiter Sven Kamrad bedankte sich bei den Anwesenden für ihr Engagement und die geleistete Arbeit.

Dennert-Tannen, die auch als Dennert-Fichten bezeichnet werden, sind etwa 70 mal 80 Zentimeter große, tannenförmige Informationstafeln. Auf gelbem Hintergrund mit grünem Rand erläutern sie den geschichtlichen Hintergrund ihres Standortes. Durch ihre Tannenform und die Farbgebung soll der enge Bezug zum Harz betont werden. Entworfen hat sie der Oberbergrat Herbert Dennert, der auch als Namensgeber fungierte.

Ursprünglich wurde mit den Dennert-Tannen die Bergbaugeschichte dokumentiert, so fand sich in der Spitze auch das Bergwerkssymbol Schlägel und Eisen. Inzwischen werden sie auch für andere geschichtsträchtige Stätten verwendet und das Bergwerkssymbol wird durch andere Symbole oder auch durch Gemeindepapieren ersetzt.



Die Vertreter der Altersabteilung der Feuerwehr, der Sparkasse und des Kneipp-Vereins.

Foto: Nora Garben

nog